

DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung bietet „Erzählfreundschaft“ per Telefon

Die „Erzählrufe“ der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung sind für viele alte, alleinstehende Menschen nicht nur eine willkommene Abwechslung – sie sind so etwas wie eine kleine Freundschaft per Telefon. Viele Senioren verbringen den größten Teil des Tages in ihrer Wohnung und haben nur selten Kontakt zu Angehörigen oder Nachbarn. Die „Erzählrufe“ der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung unterbrechen das Alleinsein und machen den Tag ein bisschen bunter.

Das Wetter, das Mittagessen – es sind die kleinen Alltäglichkeiten, über die ältere Menschen gerne plaudern, wissen die Mitarbeiterinnen der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung. Ein Thema findet sich immer, denn die Freude, dass sich jemand per Telefon meldet und Zeit für ein Gespräch nimmt, ist bei den meisten Senioren groß. „Wenn man sich dann ein bisschen besser kennt, erzählen viele ältere Menschen gerne aus ihrem Leben. Sie genießen es, über die alten Zeiten zu sprechen und ihre ganz persönlichen Erlebnisse zu teilen“, berichtet Regina Kögler von der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung. Sie ist eine der beiden Damen des gemeinnützigen Vereins DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung, die seit Anfang dieses Jahres regelmäßig alle zwei Wochen mit rund 65 Senioren/innen telefonieren, die bisher den Service der „Erzählrufe“ kostenfrei in Anspruch nehmen.

Die Anrufe dauern ungefähr 30 bis 45 Minuten. „Manche Gespräche sind sehr emotional und berühren mich so stark, dass ich sie erst einmal verarbeiten muss“, teilt Regina Kögler von der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung als eine Erfahrung mit, die ihr aber auch zeige, wie erfüllend diese Gespräche sind.

Zwei Drittel der Angerufenen sind alleinstehende Frauen, ein Drittel sind Männer im Alter von 78 – 85 Jahren. Sie alle leben selbständig in ihrer Wohnung, sind aber meist gesundheitlich eingeschränkt oder haben einen Hilfebedarf, so dass sie ihre Wohnung nicht mehr selbständig verlassen können. In einer solchen Situation ist es schwer, die gewohnten sozialen Kontakte aufrecht zu erhalten.

Es ist das Alleinsein und das Gefühl von Einsamkeit, das vielen alten Menschen das Leben schwer macht. Diese Erfahrung machen die Seniorenberater der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung Tag für Tag in ihren persönlichen Beratungsgesprächen mit älteren Menschen. Die gewünschte Eigenständigkeit der Senioren zum Beispiel durch eine Hilfe beim Einkaufen oder Saubermachen zu erhalten, ist in den meisten Fällen nicht schwierig. Das können sich Angehörige einteilen oder es lassen sich Nachbarn, freigemeinnützige Dienste oder regionale Anbieter finden, die eine Lösung schaffen, damit die gewohnte Wohnsituation erhalten werden kann. „Viele Angehörige können den eigenen, altgewordenen Eltern aber nicht so viel Zeit zur Verfügung stellen, wie diese es gerne hätten und jemanden zu finden, der sich regelmäßig Zeit für ein aufmunterndes Gespräch nimmt, das ist viel schwieriger“, weiß die Koordinatorin Sandra Arlich der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung aus Erfahrung und hat bei Beratungsgesprächen, in denen sie „die Einsamkeit bei jedem Wort spürte“ angeboten, dass sie und Kollegen der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung sich „auch gerne einfach einmal zum Plaudern“ melden können. „Mir war nicht klar, wie viele Menschen in Deutschland niemanden zum Erzählen haben“ wundert sich die Mitarbeiterin der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung auch jetzt noch über ihre „kleine“ Idee, die heute einigen Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr selbständig verlassen können, den Tag ein bisschen erlebnisreicher und bunter macht. „Erzählrufe soll jeder Senior in Deutschland bei der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung

kostenfrei in Anspruch nehmen können“, sagt Uwe Albuschkat, Vorstand der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung. „Natürlich benötigen wir dafür entsprechendes Engagement von Freiwilligen, hier sind wir aber mit der Gewinnung aufgrund dieser persönlich sehr erfüllenden Tätigkeit auf einem guten Weg“. Personen, die gerne Erzählanrufe in Anspruch nehmen möchten, wenden sich einfach telefonisch oder schriftlich an die DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung. Oft sind es auch Angehörige, die diesen ersten Schritt gehen.

Mehr zum Thema Erzählanrufe der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung erfahren Sie im Internet unter <http://www.dgs-seniorenberatung.de> oder telefonisch unter der Nummer 02263 960 9050.

Über uns:

Die DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung unterstützt Senioren, die zu Hause leben möchten, und vermittelt kostenfrei Pflege- und Dienstleistungen. Die Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung mit Sitz in Engelskirchen wurde 2007 gegründet und ist mit über 200 Mitarbeitern die erste private Seniorenberatung in Deutschland

Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung (DGS)
Rathausplatz 3 · 51766 Engelskirchen

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Irmgard Albuschkat

Telefon: 0 22 63 / 960 9006

E-Mail: i.albuschkat@die-seniorenberater.de

Internet: www.dgs-seniorenberatung.de

Zur Veröffentlichung wird mit zur Verfügung gestellt:

 [Alte Dame am Telefon \(9,9 MiB\)](#)

 [Regina Kögler, Erzählanruferin der DGS \(1,7 MiB\)](#)

[Zurück](#)